

Reformierte Kirche Kanton Zürich (Hg.)

# Seelsorge gestalten nahe – vielfältig – profiliert

**T V Z**

Theologischer Verlag Zürich

Einleitung

**Die Seelsorge der Reformierten:**

**Woher sie kommt – Woran sie sich orientiert**

8

**12 Merkmale**

**der Reformierten Seelsorge**

19

<b>MERKMAL 1</b>	Alle Christinnen und Christen sind Seelsorgende ihren Nächsten gegenüber	22
<b>MERKMAL 2</b>	Die Reformierte Kirche Kanton Zürich beauftragt Professionelle und Freiwillige mit spezifischen Seelsorgeaufgaben	24
<b>MERKMAL 3</b>	Reformierte Seelsorge ist im ganzen Kanton und in Institutionen des Gesundheitswesens sowie im Massnahmenvollzug für Behinderte und Asylsuchende präsent	25
<b>MERKMAL 4</b>	Reformierte Seelsorge nutzt moderne Kommunikationsmittel zur Sicherstellung der niederschweligen und zeitnahen Erreichbarkeit	26
<b>MERKMAL 5</b>	Reformierte Seelsorge ist auch für den Alltag relevant	27
<b>MERKMAL 6</b>	Reformierte Seelsorge weiss sich einem Menschenbild verpflichtet, das den freien Willen, die unantastbare Würde und die Gottebenbildlichkeit in den Mittelpunkt stellt	27
<b>MERKMAL 7</b>	Durch die Seelsorge ist die reformierte Kirche den Menschen in Krisen nahe	28
<b>MERKMAL 8</b>	Reformierte Seelsorge ist innerhalb der Kirchgemeinde und interprofessionell vernetzt	29
<b>MERKMAL 9</b>	Seelsorge ist geschützt durch das Berufsgeheimnis	30
<b>MERKMAL 10</b>	Die beauftragten Seelsorgerinnen und Seelsorger der Reformierten Kirche Kanton Zürich sind umfassend ausgebildet und in verbindliche Feedback-Strukturen eingebettet	31
<b>MERKMAL 11</b>	Reformierte Seelsorge ist ökumenisch und interreligiös vernetzt	33
<b>MERKMAL 12</b>	Reformierte Theologie, Spiritualität, Liturgie und Rituale sind Quellen der Seelsorge	34

<b>In 10 Schritten die Seelsorgepräsenz am Seelsorgeort sicherstellen – ein Leitfaden</b>	35
<hr/>	
<b>SCHRITT 1</b> Analyse des Umfelds und der aktuellen Seelsorgetätigkeit vor Ort	38
<hr/>	
<b>SCHRITT 2</b> Definieren von Zielgruppen der Seelsorge	42
<hr/>	
<b>SCHRITT 3</b> Festlegen von Modellen aufsuchender Seelsorge und Kontaktpunkten für Seelsorge	43
<hr/>	
<b>SCHRITT 4</b> Die Seelsorgetätigkeit mit anderen Akteuren vor Ort vernetzen	48
<hr/>	
<b>SCHRITT 5</b> Die Seelsorgetätigkeit mit andern Handlungsfeldern der Kirche vernetzen	50
<hr/>	
<b>SCHRITT 6</b> Freiwillige im Dienst der Seelsorge auswählen, bilden und begleiten	52
<hr/>	
<b>SCHRITT 7</b> Erreichbarkeit für Seelsorgenotfälle sicherstellen	53
<hr/>	
<b>SCHRITT 8</b> Die Seelsorge bekannt machen	55
<hr/>	
<b>SCHRITT 9</b> Ressourcen bereitstellen	56
<hr/>	
<b>SCHRITT 10</b> Zuständigkeiten klären und transparent machen	57
<hr/>	
 Ausblick <b>Seelsorge gestalten</b>	  59
<hr/>	